

„Grüne“ für Verkehrsberuhigung

Arbeitskreis gebildet — Westtangente Hauptpunkt

Weilheim (mpv) — Der Stammtisch der „Grünen“ auf dem Gögerl (Diskussionsschwerpunkt Verkehr) hatte viele Weilheimer und Wielenbacher angezogen, die sich betroffen fühlen vom geplanten Bau der Ost- und Westtangente. Bevor man in die Verkehrsdiskussion einstieg, gab Monika Propach einen Bericht vom Treffen der „Grünen“ Frauen in München, die keine eigene Organisation gründen, sondern mit den Männern politisch arbeiten wollen. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sehen sie im Einsatz für den Frieden, gegen die Zerstörung der Umwelt, für ein Umdenken und Umschwenken, für die Gleichstellung der Frau am Arbeitsplatz.

In der Verkehrsdiskussion war man sich einig, daß die geplanten Tangenten den Verkehr aus Weilheim nicht herausbringen („komm nach Weilheim...“) und eher neuen Schaden anrichten, statt „Not zu wenden“. Es wurde ein Arbeitskreis gebildet, der sich am Donnerstag, 13. März, 20 Uhr auf dem Gögerl trifft, um weitere Schritte zu beraten. Den überparteilichen Arbeitskreis leitet Frau Thamm aus Wielenbach. Jeder

kann mitarbeiten. Die Westtangente ist das Hauptanliegen dieses Arbeitskreises.

In bezug auf die Osttangente wird angestrebt, die Straße, eine „Wohnerschließungsstraße“, wie sie von der Stadt deklariert wird, auch als solche zu bauen. Die Planung weist allerdings eher auf eine Schnellstraße hin. Die Forderungen der „Grünen“ und der betroffenen Bürger gehen dahin, die Straße noch bevor sie gebaut ist, den menschlichen Bedürfnissen unterzuordnen. In vielen Städten ist man jetzt dabei, mit hohem Kostenaufwand die Straßen, die durch Wohngebiete führen, zu „beruhigen“. Vielleicht wird es die erste Straße in Weilheim, die einen Radweg erhält? Der zusammen mit einem Fußweg von der Autotrasse getrennt wird durch einen Grünstreifen mit Bäumen und Büschen? Auf der die Autos langsam fahren müssen (eingebaute Hindernisse!) Die gefahrlose Übergänge für Kinder und alte Leute bietet? Verbesserungsvorschläge werden gern entgegengenommen und an die Stadt weitergeleitet. Die „Grünen“ legen Wert auf Kooperation, nicht auf Konfrontation.